Rechenzentrum - https://doku.rz.hs-fulda.de/

Konfiguration Windows

Jedem Nutzer der Hochschule Fulda sind verschiedene Netzlaufwerke zugeordnet. Diese können an den Arbeitsplätzen an der Hochschule Fulda, sowie auf dem privaten PC bzw. Notebook verwendet werden. Nachfolgend finden Sie Anleitungen für die Verwendung der Netzlaufwerke.

1/3

Allgemeine Informationen zu Netzlaufwerken finden Sie hier.

Unter Windows und MacOSX stehen verschiedene Möglichkeiten der Konfiguration zur Verfügung. Die Nutzung des OES- bzw. Kanaka-Client ist die einfachste und vom RZ empfohlene Methode.

- OES-Client
- SMB/CIFS
- SMB/CIFS per Kommandozeile

Die komfortabelste Variante zur Konfiguration der Netzlaufwerke unter Windows stellt die Nutzung des OES-Client dar. Dieser ist an den meisten Arbeitsplätzen und in den Laboren der Hochschule Fulda bereits installiert und wird für die PC-Anmeldung und die Zuordnung Ihrer Netzlaufwerke verwendet.

> Falls der OES-Client auf Ihrem Gerät noch nicht installiert ist, folgen Sie bitte unserer Anleitung zur

Installation und Konfiguration des OES-Client.

Sobald Sie mit dem OES-Client eine PC-Anmeldung durchführen, werden die Ihnen zugeordneten Netzlaufwerke automatisch verbunden und können sofort verwendet werden. Sie müssen nichts weiter tun.

Im Bild sind die Standard-Laufwerke (G:, I: und J:) zu sehen, die i.d.R. jedem Benutzer an der Hochschule Fulda zugeordnet werden.



Last update: 25.10.2021 05:02

docs:netzlaufwerke:cifs:windows https://doku.rz.hs-fulda.de/doku.php/docs:netzlaufwerke:cifs:windows

💻 🛃 🔚 🗢 Dieser PC		- 0	×
Datei Computer Ansicht			~ 🕐
← → → ↑ 💻 > Dieser PC >	" ٽ v	Dieser PC" durchsuchen	Q
> ≱ Schnellzugriff ▼ 📃 Dieser PC	Name ^	Тур	
> 💽 Bilder > 🛄 Desktop > 付 Dokumente	Lokaler Datenträger (C:) DVD-Laufwerk (D:) Netzwerkadressen (3)	Lokaler Datenträger CD-Laufwerk	
 Downloads Musik Videos Lokaler Datenträger (C:) FD3430 (\\FILESERVER1\HOME6\DVZ) (G:) DVZ (\\FILESERVER1\DATA6) (I:) DATEIENIA (\LESERVER1\DATA6) (I:) 	 FD3430 (\\FILESERVER1\HOME6\DVZ) (G:) DVZ (\\FILESERVER1\DATA6) (I:) DATEIEN1 (\\FILESERVER4\DATA5) (J:) 	Netzwerklaufwerk Netzwerklaufwerk Netzwerklaufwerk	
 TOTELENT (\\FILESERVER4\DATAS) (J:) Metzwerk 	٢		>
11 Elemente			

Ihre Netzlaufwerke können natürlich auch mit Hilfe von Windows-Hausmitteln eingebunden werden. Microsoft Windows bietet dafür die Funktion **Netzlaufwerk verbinden...**, mit deren Hilfe ein Netzlaufwerk über das SMB-Protokoll verbunden werden kann.

Öffnen Sie zunächst den Windows-Explorer, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Dieser PC** und wählen Sie **Netzlaufwerk verbinden...**, um ein neues Netzlaufwerk zu konfigurieren. Im folgenden Dialog legen Sie einen Laufwerksbuchstaben für das Netzlaufwerk fest und geben Sie die Adresse den Netzlaufwerks an.

1			ir		_
💻 📝 🔚 🖛 Die	ser PC	– 🗆 X	🖳 📝 🔜 🖛 Dieser PC —	o ×	(
Datei Computer	Ansicht	~ 🕐	Datei Comp	××	?
← → • ↑ 💻	> Dieser PC >	✓ ð Tieser PC* durchsuchen 🔎	← → ✓ ↑ ← € Netdaufwerk verbinden	Q	^
> 🖈 Schnellzugriff	Bilder		Schnelizug Welcher Netzwerkordner soll zugeordnet werden?		
Dieser PC Bilder	Reduzieren		Bilder Bestimmen Sie den Laufwerkbuchstaben für die Verbindung und den Ordner, mit dem die Verbindung		
> Desktop > Dokumente	Verwalten An "Start" anheften) 			
> 📕 Downloads	Mit Sophos Anti-Virus überprüfen In neuem Fenster öffnen	ente	Downloa, Ordner: \\fileserver1.rz.hs-fulda.de\DATA6 Durchsuchen Musik Beispiel: \\Server\Freigabe		
> 📑 Videos	An Schnellzugriff anheften Netzlaufwerk verbinden	ads	Videos Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen		
> i Netzwerk	Netzlaufwerk trennen Netzwerkadresse hinzufügen		Verbindung mit einer Website herstellen, auf der Sie Dokumente und Bilder speichern können		
	Löschen Umbenennen				
	Eigenschaften	aufwerke (2)			
	Lokale	r Datenträger (C:) NTFS 58,7 GB frei von 119 GB v	Fertig stellen Abbrechen		~
8 Elemente		800 🖬	8 Elemente		



Bitte beachten Sie, dass die Adressen der Netzlaufwerke derzeit für jeden Fachbereich bzw. jede Abteilung anders lauten. Wie Sie die für Sie richtige Adresse ermitteln wird **hier** erklärt.

Ihre Netzlaufwerke können natürlich auch mit Hilfe von Windows-Hausmitteln über die Kommandozeile eingebunden werden. Microsoft Windows bietet dafür das Kommando **net use**, mit dessen Hilfe ein Netzlaufwerk über das SMB-Protokoll verbunden werden kann.

Öffnen Sie zunächst die Windows Eingabeaufforderung, indem Sie die Tastenkombination **Windowstaste + R** drücken und das Kommando **cmd** eingeben. Verwenden Sie anschließend das Kommando **net use** um das Netzlaufwerk zu verbinden.

Das "net use" Kommando ist wie folgt aufgebaut:

```
net use <LAUFWERKSBUCHSTABE>: \\Server\Share /USER:<FDNR> *
[/PERSISTENT:YES]
```

Ein konkretes Beispiel lautet:

net use z: \\FILESERVER1\DATA6 /USER:fdai3430 * /PERSISTENT:YES



Bitte beachten Sie, dass die Adressen der Netzlaufwerke derzeit für jeden Fachbereich bzw. jede Abteilung anders lauten. Wie Sie die für Sie richtige Adresse ermitteln wird **hier** erklärt.



Der Asterisk (*) hinter dem Benutzernamen verhindert, dass Ihr Passwort während der Eingabe angezeigt wird.



Die optionale Angabe /**PERSTISTENT:YES** bewirkt, dass das Verzeichnis auch nach einem Neustart Ihres Systems wieder verbunden wird.

From: https://doku.rz.hs-fulda.de/ - **Rechenzentrum**

Permanent link: https://doku.rz.hs-fulda.de/doku.php/docs:netzlaufwerke:cifs:windows



Last update: 25.10.2021 05:02